

mit dem Genossen  
Hans-Joachim Böhme,  
2. Sekretär  
der Bezirksleitung  
der SED Halle



## III. Festival der Freundschaft

**Frage:** Vom 14. bis 19. Mai dieses Jahres findet in Halle das III. Festival der Freundschaft der Jugend der UdSSR und der DDR statt. Welche politische Bedeutung kommt diesem Treffen für die Vertiefung der Freundschaft der Jugend unserer Länder im 30. Jahr der Befreiung zu?

**Antwort:** Die Festivals der Freundschaft der Jugend der UdSSR und der DDR sind zu einer guten Tradition geworden. Sie widerspiegeln die Brüderlichkeit der Beziehungen zwischen FDJ und Leninschem 'Komsomol. Das I. Festival 1970 in Dresden und das II. 1972 in Leningrad haben Maßstäbe gesetzt. Das III. Festival nunmehr, für das Halle der Gastgeber ist, erhält

besondere Bedeutung, da es im 30. Jahr der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee stattfindet. Dieses Festival soll zum Ausdruck bringen, wie wir die Worte Erich Honeckers verwirklichen: „Von Generation zu Generation tragen wir die edle Sache unserer Freundschaft weiter.“

Der Beschluß des Zentralrates der FDJ, das III. Festival der Freundschaft in Halle durchzuführen, ist uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Damit werden die revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse und die hervorragenden Leistungen der Werktätigen unseres Bezirkes, vor allem auch der Jugend, bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages gewürdigt. Mit der Kraft der gesamten Bezirksparteiorganisation wird dieses bedeutungsvolle Ereignis vorbereitet und durchgeführt.

Das Festival wird Höhepunkt und Abschluß der „FDJ-Freundschaftsstafette“ sein. Dem Aufruf zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus entsprechend, löst die Jugend der DDR mit Elan, klugen Ideen und vorbildlichen Leistungen wichtige gesellschaftliche Aufgaben an Brennpunkten unseres sozialistischen Aufbaus.

Mit dem III. Festival dokumentieren die Jugend der UdSSR und der DDR ihr Bekenntnis und ihre Tatkraft für die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED. Das vollzieht sich unter den Bedingungen sich ständig vertiefender Zusammenarbeit und der Festigung unseres Bruderbundes. Die Jugend bekundet ihren festen Willen, das Kampfbündnis zwischen der SED und der KPdSU, dem Leninschen Komsomol und unserem sozialistischen Jugendverband weiter ausbauen zu helfen.

## Dem Propagandisten <sup>^</sup> - ■ **fohler**

### Dia-Ton-Vortrag zum 30. Jahrestag

Der Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg und die Lehren der Geschichte sind Inhalt eines Dia-Ton-Vortrages, der von der Abteilung Propaganda des ZK der SED herausgegeben wurde.

Dieser Vortrag, der anläßlich des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus erscheint, würdigt die historisch bedeutsame Befreiungstat der Sowjetarmee.

Er erinnert an die schweren und opferreichen Kämpfe, die das Sowjetvolk unter der Führung der KPdSU geleistet hat. Es wird nachgewiesen, daß durch die militärischen Erfolge der Sowjetarmee an der deutsch-sowjetischen Front, der Hauptfront des zweiten Weltkrieges, der Weg für den gesellschaftlichen Fortschritt freigeekämpft und verhindert wurde, daß viele

Völker für Jahre in faschistischer Barbarei leben müssen.

Anschaulich wird dargestellt, daß der Sieg der Sowjetarmee und die Niederlage des deutschen Imperialismus gesetzmäßig waren.

Der Vortrag eignet sich für die Partei- und Massenpropaganda. Er besteht aus 68 Dias, einem Tonband (9,5 m/s Bandgeschwindigkeit) und 2 Textheften. Die Laufzeit beträgt 30 Minuten.

(NW)